

LESERBRIEF

Kalkabgrabung

Das Ganze stinkt

Zum Bericht „Den Strukturwandel vor Ort organisieren und begleiten“ vom 11. Oktober:

Engelchen, ich hör' dir trapsen. Ja, ja, der Herr Sundermann kommt zu Wort – ausgerechnet jetzt und in Lienen. Er sagt uns, dass er Wirtschaftsfachmann ist und auch für Bergbau und Abbau und – natürlich – auch für die Umwelt zuständig ist. Ganz bestimmt auch in Lienen. Er ist auch für die Unterstützung der Firmen (welche?), die doch Arbeits- und Ausbildungsplätze schafft.

Leute in Lienen, das Ganze stinkt. Stoppt die Verwüstung des Teutoburger Walds. Wartet nicht, bis der letzte Baum gefällt ist.

Schaut Euch den gespendeten Schotter im Kreisel am Eingang Lienens an. So wird der Blick auf den Bergrest aussehen. Wenn alles weg ist, ist das Gelände frei für einen Riesenmüllplatz. Die Firma Müllabfuhr lässt grüßen. Hat Herr Sundermann schon Ansiedlungspläne? Lienener Bürger wacht auf. Wenn Ihr Euch nicht wehrt, ist es morgen zu spät.

Elke Hammerschmidt
Ahornstraße 2
Lienen

■ Leserbriefe geben die Meinung der Verfasser wieder, mit der sich die Redaktion nicht immer identifiziert. Diese behält sich Kürzungen vor. Anonyme Zuschriften werden nicht veröffentlicht. Ihre Meinung erreicht uns am schnellsten per E-Mail an redaktion.len@wn.de.